

# Kulturpreis für schulisches Engagement

**Kulturförderung** Fünf Rottenburger Grundschulen dokumentierten ein Jahr lang ihren Einsatz für ein vielfältiges kulturelles Programm und wurden von der Bürgerstiftung mit einem Preisgeld belohnt. *Von Anton Bandomer*

Politische Bildung, Bachkonzert oder Theaterworkshops: An Rottenburgs Schulen ist einiges geboten. „Viele Lehrkräfte engagieren sich weit über den eigentlichen Unterricht hinaus“, sagt Rita Kuchler von der Rottenburger Bürgerstiftung. Oft wüssten aber nur die Schulklassen davon, die von dem Engagement profitieren. Diese Arbeit will die Stiftung mit einem Kulturpreis sichtbar machen, den Kuchler und Valentina Gerasimov organisiert haben. Im Museum im Amannhof wurden deswegen am Freitag fünf Rottenburger Grundschulen für ihr kulturelles Engagement ausgezeichnet. Alle bekamen ein Preisgeld von 400 Euro, das die Schulen für weitere kulturelle Projekte verwenden sollen.

„Wir wollten auch den Austausch unter den Grundschulen befördern“, sagt Kuchler. So können die einzelnen Schulen sehen, was die anderen machen, und sich inspirieren lassen. Vor einem Jahr habe die Stiftung alle Grundschulen in Rottenburg eingeladen teilzunehmen, sagt Walter Hahn, der

„In der Grundschule kommen noch alle Gesellschaftsschichten zusammen.“

Walter Hahn, Vorstand Bürgerstiftung



Nach der Preisverleihung führte Ernst Heimes durch das Museum im Amannhof.

Bild: Anton Bandomer

Erste Vorsitzende der Bürgerstiftung. 15 Grundschulen gibt es in Rottenburg, fünf haben mitgemacht, so Hahn. Da man die Schulen nicht gegen einander aufwiegen wollte, haben die Organisatoren beschlossen, allen des gleiche Preisgeld zu geben. „In der Grundschule kommen noch alle Gesellschaftsschichten zusammen“, sagt Hahn. Deswegen möchte die Bür-

gerstiftung Aktionen an Grundschulen fördern, bei denen alle zusammen Erfahrungen sammeln, etwas über den Unterricht hinaus lernen und idealerweise auch die Eltern und Großeltern mit einbezogen werden. So bietet sich eine Gelegenheit, unterschiedliche Menschen zusammenzuführen.

Die fünf Grundschulen haben das auf vielfältige Weise gemacht:

Die Uhlandschule Wurmlingen bot unter anderem ihren Viertklässlern ein fünftägiges Projekt, das Referentinnen der Landeszentrale für politische Bildung durchführten. Dabei konnten die Schüler lernen, was politische Teilhabe ist, durften eine Partei gründen und den Wurmlinger Ortsvorsteher treffen, erzählt die Rektorin Donata Kolb. Die Grundschule im Kreu-

zerfeld stellte ein Bach-Konzert auf die Beine, bei dem alle Dritt- und Viertklässler im Chor sangen und von professionellen Musikern begleitet wurden.

Den Kindern aus der Wendelsheimer Grundschule ist besonders ein Ausflug zum Freilichtmuseum in Neuhausen ob Eck in Erinnerung geblieben, wie sie im Amannhof erzählen. Die Kilian-von-Steiner-Schule aus Bad Niedernau organisiert jedes Jahr ein besonderes Krippenspiel, bei dem alle Klassenstufen beteiligt sind, und die Carl-Joseph-Leibrecht Schule stellte das Thema Lesen in den Fokus, besuchte eine Lesung, organisierte Bücherflohmärkte und nahm an einer Führung durch die Rottenburger Stadtbibliothek teil.

Auch nächstes Schuljahr soll es einen Kulturpreis geben, sagt Hahn. Die Stiftung wisse nur noch nicht in welcher Form.

## Bürgerstiftung

**Durch die Initiative** von Gemeinderätin Ute Drews gründete sich die Rottenburger Bürgerstiftung 2010, nachdem Spenden von 50.000 Euro gesammelt wurden. Die Stiftung möchte das Leben in der Kommune mitgestalten und zivilgesellschaftliches Engagement anstoßen. Dabei konzentriert sie sich besonders auf Projekte, die von der Stadt oder anderen Institutionen nicht angegangen werden.